

RS OGH 1976/2/5 110s185/75, 120s54/78, 90s129/79, 110s2/85, 110s86/87

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 05.02.1976

Norm

FinStrG §55

StPO §211 Abs1

UStG 1972 §24 Abs2

UStG 1972 §24 Abs3

Rechtssatz

Zu den Eingangsabgaben, deren Hinterziehung oder fahrlässiger Verkürzung nicht den Tatbeständen der §§ 33 (33a) und 34 FinStrG zu unterstellen sind, und die nicht den Bestimmungen der §§ 53 Abs 3 und 54 FinStrG unterliegen, - wonach unter anderem im gerichtlichen Finanzverfahren erst die Hauptverhandlung durchgeführt werden darf, wenn das Ergebnis der rechtskräftigen, endgültigen Abgabefestsetzung vorliegt - zählt auch die Einfuhrumsatzsteuer (§ 24 Abs 2 und 3 UStG 1972), die an Stelle der nach dem UStG 1959 zu entrichtenden Ausgleichssteuer getreten ist.

Entscheidungstexte

- 11 Os 185/75
Entscheidungstext OGH 05.02.1976 11 Os 185/75
- 12 Os 54/78
Entscheidungstext OGH 05.10.1978 12 Os 54/78
Veröff: EvBl 1979/65 S 189
- 9 Os 129/79
Entscheidungstext OGH 22.04.1980 9 Os 129/79
Veröff: EvBl 1981/8 S 20
- 11 Os 2/85
Entscheidungstext OGH 10.09.1985 11 Os 2/85
Vgl auch; Veröff: SSt 56/66
- 11 Os 86/87
Entscheidungstext OGH 08.09.1987 11 Os 86/87
Vgl auch; Beisatz: § 55 FinStrG ist auf Eingangsabgaben nicht anwendbar. (T1)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1976:RS0076369

Dokumentnummer

JJR_19760205_OGH0002_0110OS00185_7500000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at